

appenzellerland

21. FEBRUAR 2013

33



Budget Lutzenbergs zweite Version
Der Gemeinderat Lutzenberg präsentiert das überarbeitete Budget 2013. Zu diskutieren geben die Projektierungskredite für das Gemeindehaus und das Gebiet Kapf. [seite 35](#)

Messen in Mikrometern
Der Industrieverein Ausserrhoden besuchte die Varioprint AG. Und staunte ob der geforderten Präzision. [seite 36](#)

Heimniederlage
Gegen den EHC Seewen bezieht der SCH eine Niederlage. Dem Gegner nützt der Sieg mehr, als er dem Heimteam schadet. [seite 37](#)

Frischgebackene EM-Teilnehmerin

Mit überdurchschnittlichen Leistungen qualifiziert sich Corinne Raschle für die Europameisterschaft (EM) der Jung-Bäcker-Konditoren. Die Schwellbrunnerin überlässt nichts dem Zufall. Für die Vorbereitung steht ihr ein Coach zur Verfügung.

BRUNO EISENHUT
SCHWELLBRUNN. So modern der Name des Wettbewerbs tönt, so traditionell ist der Beruf der dahinter steht. An den «Swissbaker Champions» kämpfen acht Kandidatinnen und Kandidaten um die Teilnahme am internationalen Berufswettkampf der Bäcker-Konditoren-Jugend. Der zweite Schlussrang an der jüngsten Austragung ist für die Schwellbrunnerin Corinne Raschle gleichbedeutend mit der Qualifikation für die Europameisterschaft in Dänemark. Bis der internationale Anlass im November dieses Jahres beginnt, stehen der 19jährigen Bäcker-Konditorin noch einige Trainingseinheiten bevor.

Ab jetzt mit Coach

Zusammen mit der Siegerin der «Swissbaker Champions» bildet Corinne Raschle zu Vorbereitungs- und Trainingstagen ein Trainingsteam. Im Kompetenzzentrum der Gesamtbäckerei, Konditorei und Confiturerie in Luzern werden die beiden Kandidatinnen rund acht Trainingstage absolvieren. Ihnen zur Seite steht dort ein Coach des Kompetenzzentrums. Dass Corinne Raschle nebst den offiziellen Übungseinheiten weitere Tests in ihrer Freizeit absolviert, unterstreicht ihre Ambitionen für den Wettkampf. Dennoch bleibt die Berufsfrau zurückhaltend: «In erster Linie will ich möglichst viele Erfahrungen sammeln.» Eine Zielsetzung bei der Rangierung habe sie noch nicht definiert.

Ihr Endergebnis anlässlich der Lehrabschlussprüfung im vergangenen Sommer zeigt jedoch, dass Corinne Raschle erfolgreich ab-



Corinne Raschle qualifizierte sich mit ihrem Auftritt an den «Swissbaker Champions» für die Europameisterschaft in Dänemark.

schliesst, was sie anpackt: Ihre berufliche Grundausbildung beendet sie mit der Note 5,7.

Top-Lehrabschluss als Basis

Mit dem erfolgreichen Lehrabschluss legte Raschle den Grundstein für ihre Teilnahme an der Europameisterschaft. Zusammen

mit einer weiteren Auszubildenden vertrat sie daraufhin den St. Galler Bäcker-Konditorenverband an der Schweizer Meisterschaft. Obwohl eine Appenzelnerin, ging Corinne Raschle für den Berufsverband des Nachbarkantons an den Start, weil sie ihre Ausbildung bei der Bäckerei-Kondito-

rei Kuhn im st. gallischen Brunnadern absolviert hat. An den Schweizer Meisterschaften qualifizierte sie sich letztlich als eine der Besten für die «Swissbaker Champions», den Europameisterchafts-Qualifikationswettkampf.

Wie sie es für die Europameisterschaft plant, legte sich Raschle

auch für den Qualifikationsanlass mächtig ins Zeug. Während rund sechs Wochen nutzte sie beinahe jeden freien Tag, um in der Backstube ihres Lehrbetriebes zu trainieren. Passend zum Thema Fasnacht backte, kreierte oder garnierte die Schwellbrunnerin im Beisein vieler Zuschauer zahlrei-

che Produkte nahe der Perfektion. Mit Freude blickt Corinne Raschle auf die Vorbereitungs- und Wettkampfphase: «Hier kann ich meine Ideen und meiner Kreativität vollends freien Lauf lassen.» Zudem kann ich mir ein grosses Beziehungsnetz innerhalb der Branche aufbauen.

AüB: Heiden bezahlt weiter mit

HEIDEN. Wie die Gemeindekanzlei Heiden in einer Mitteilung schreibt, bezahlt Heiden für die Jahre 2014 bis 2016 weiterhin jährlich drei Franken pro Einwohner als Beitrag an den Verein Appenzellerland über dem Bodensee (AüB). Der Gemeinderat begründet seinen Entscheid damit, dass die AüB-Geschäftsstelle weiterhin Projektideen ohne Finanzdruck weiterverfolgen können solle. Der Verein setzt sich in der Standort- und Wirtschaftsförderung für die Vorderländer Gemeinden sowie den Bezirk Oberegg ein. (gk)

www.appenzellerzeitung.ch

Anzeige

In den **Regierungsrat**
Der Sache verpflichtet
Inge Schmid
www.inge-schmid.ch

E-MAIL VON RÖBI ROHNER

Liebe Redaktion

Da bin ich kürzlich quer durch unseren Kanton gefahren und habe dabei so richtig die Plakate für die Ergänzungswahlen in den Regierungsrat und ihre Aufschriften studiert. Meine Erkenntnisse? Was uns da FDP und SVP mitteilen, ist schon allerhand. Die FDP präsentiert uns «den Regierungsrat für Sie». Das heisst doch mit andern Worten, dass der aktuelle Regierungsrats aus Mitgliedern besteht, die eben nicht für uns, für Otto Normalverbraucher, tätig sind, sondern allenfalls für gewisse Minderheiten wie etwa für die Hebammen oder die Juristen, für die Meisterlandwirte oder die Mechaniker, für die Baubranche oder Altersheime. Und erst jetzt kommt einer, der wirklich für uns alle, für Dich und mich, regieren und sich für alle unsere Interessen einsetzen will. Hopp!a, dass wir das nicht früher gemerkt haben! Aber lernen wir daraus, dass jetzt Werbeleute Menschen wie Waschmittel verkaufen. Den Vogel aber abgeschossen hat die SVP: Von ihr weiss man, dass sie Informationen so zusammenpresst, dass nur noch ganz kernige Schlagwörter übrigbleiben. Die

jüngste dieser sprachlichen Reduktionen ist als Aufkleber auf den Wahlplakaten in leuchtendem Gelb zu sehen: «Jetzt eine Frau». Das lässt doch den Schluss zu, dass die SVP-Kandidatin bis vor kurzem ein Mann gewesen ist und sich jetzt im Hinblick auf die Wahlen hat umwandeln lassen. Natürlich könnte man auch meinen, die Aussage sei unvollständig und müsste heissen: «Jetzt eine Frau in den Regierungsrat». Aber selbst die SVP dürfte wissen, dass bereits eine Frau Mitglied des Regierungsrats ist und der Aufkleber somit nicht derart erweitert werden kann.

Es bleibt dabei: Aus Ingo oder Ingemar ist Inge geworden, die ganz der Sache, nicht aber einer verständlichen Sprache verpflichtet ist, und die FDP bringt endlich einen Kandidaten, der das ganze Volk vertritt und sich für uns alle einsetzt. Weissiger geht's nicht.

Röbi Rohner

*Der fiktive Röbi Rohner wohnt in Appenzel Ausserrhoden. Er ist ein sehr aufmerksamer Zeitungsleser. Wenn er sich freut oder ärgert, schreibt er der Redaktion eine E-Mail.

OMEGLOSET - OMEGLUEGET

Ursprünglich waren es drei «Böse», die der Gaiser Schwinger-Trainingsgruppe «Bärenrock» angehörten. **Michael Bless** (links), **Raphael Zwysig** und Marcel Kuster unterhielten zusammen nicht nur die Homepage www.baerenrock.ch, sondern setzten sich auch den Titel des Schwingerkönigs am kommenden Eidgenössischen Schwingfest in Burgdorf zum Ziel. Bei einem Besuch auf deren



Homepage stellt Kiebitz nun fest, dass aus dem Trio ein Duo wurde. Marcel Kuster gehört nicht mehr dazu. Kiebitz hofft, dass die drei «Bösen» nicht allzu böse miteinander waren.

* Die SVP-Regierungskandidatin **Inge Schmid** setzt in ihrem Wahlkampf auf die neuen Medien. Kiebitz fand auf YouTube ein persönliches Video-Portrait der Bühlerin. Darin gewährt sie Einblick in ihr Büro, aber auch in

den Kuhstall bei ihr zu Hause auf der Hohen Buche. Und natürlich darf auch das



Brauchtum im Internet-Filmchen nicht fehlen. Wo sonst, als inmitten von Silvestercläusen, lässt sich Volksnähe besser beweisen.

* Genauso volksnah zeigt sich mit **Paul Signer** (rechts) auch der FDP-Regierungsratskandidat.



Unter das Volk gemischt, verfolgte er das fasnächtliche Treiben während des Gidio-Hosestoss-Umzugs. Ob der bunte Konfettiregen über ihm als positives oder negatives Signal für den Wahlkampf gedeutet werden kann, weiss Kiebitz aber nicht.

Kiebitz

PERSON



Corinne Raschle

Die 19jährige Schwellbrunnerin Corinne Raschle qualifizierte sich für den internationalen Berufswettkampf der Bäckerjugend in Dänemark. Sie tat dies, indem sie sich zuerst an der Schweizer Meisterschaft für die «Swissbaker Champions» qualifizierte und dort das Ticket für die Europameisterschaft buchte. Zur Grundausbildung absolvierte sie bei der Bäckerei Kuhn in Brunnadern die dreijährige Ausbildung zur Bäcker-Konditorin und schloss diese mit der Note 5,7 ab. Ihr Job bietet viel Platz für Kreativität. Er fordere aber auch die Bereitschaft, früh in den Arbeitstag zu starten. Nicht selten nimmt Corinne Raschle ihre Arbeit um drei Uhr morgens oder früher auf. «Das Schöne daran», so Corinne Raschle, «der Nachmittag steht zur freien Verfügung.» (bei)

applaus
Jodlergruppe Hirschberg Appenzel
Kurz vor der Taufe der vierten CD
Volkswagen. Das Auto. Für Sie

Heute im «applaus»

- Die Jodlergruppe Hirschberg Appenzel pflegt ein breites Repertoire.
- Die Teilnehmer des Gaiser Maskenballs machten sich Gedanken darüber, wie die Zukunft aussehen könnte.
- Für das Jugendmusik- und Tambourenlager der Harmonie Appenzel sind noch Plätze frei.
- Im «Schlössli» Steinegg startet eine Konzertreihe. Den Auftakt macht das ArLoKi-Trio. (aba)